



## Antrag

Vorlagen-Nr.: A-233/2021-2026

Aktenzeichen: FB 1 - Gü/Te

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt Stadtverordnetenversammlung	10.07.2023 20.07.2023

### Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion vom 30. Juni 2023 betr. Informationen zum Kita-Neubau mit Vereinsraum u. Räume für Familienzentrum Kirchstraße

### Antrag:

Die CDU-Fraktion bittet im Rahmen der nächsten Stadtverordnetenversammlung mit Vorabberatung im BSU folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Der Fachbereichsleiter Bauen, Daniel Schepp, soll in der nächsten Sitzung des BSU darüber berichten, ob es im Bereich der Hanglage im Baufeld des ehemaligen Neubaus Kindergarten Kirchstraße zu Einschränkungen der Bebaubarkeit kommt und wie umfangreich eventuelle technische Maßnahmen wären, um diese Einschränkungen zu umgehen.

### Begründung:

Immer wieder wird aus den Reihen von Rot-Grünen behauptet, dass man in der Hanglage nicht bauen kann und deshalb befürwortet man einen Neubau des „Kindergarten Kirchstraße“ an der gleichen Stelle, an der heute das Altgebäude steht. Diese Lösung ist aber mit erheblichen Mehrkosten für eine Interims-Containerlösung verbunden. Geht man von einer Bauzeit von rund zwei Jahren aus, dann entstehen zusätzliche Kosten von rund 750.000,- €. Die Kosten sind dem Presseartikel über die Besichtigung des Interimskinder Gartens der Langgönser Kommunalpolitiker in Buseck zu entnehmen, bei dem für drei Gruppen Kosten von rund 560.000,-€ benannt wurden. Hochgerechnet auf vier Gruppen sind dies 750.000,-€. Wir sind der Meinung, dass man sich diese zusätzlichen Kosten sparen kann und sinnvollerweise in einen Multifunktionsraum für die Vereine in Verbindung mit dem Kindergartenneubau stecken sollte.

Ein weiterer Vorteil wäre das deutlich größere Außengelände für die Kinder und eine bessere Ordnung des Parkverkehrs und der Andienung an den Kindergarten, wenn man die Planungen des damaligen Neubaus für die Parkflächen ansieht. Die Anordnung der Parkplätze nach der damaligen Planung ist auch sicherer, gerade für Frauen, weil die schlecht einsehbaren heutigen Parkflächen zugunsten geordneter offener Parkverhältnisse wegfallen würden.

Eine Beschlusslage sollte immer durch fundierte Informationen erfolgen und man sollte nicht den gleichen Fehler wie vor zwei Jahren machen, als man den Kindergartenneubau Kirchstraße beerdigte, weil falsche Zahlen über die Baukosten (rd. 19 Millionen) die Runde machten.

Nach heutigen Gesichtspunkten war die Rückabwicklung sehr teuer und falsch. Der größte

Schaden ist jedoch das Fehlen von derzeit 100 Kindergartenplätzen. Damit diesmal auf Grundlage von Fakten und korrekten Zahlen entschieden wird, halten wir eine gute und umfängliche Information für zwingend erforderlich.  
(Anlagen: Lageskizze u. Pressebericht)